Stadt Zürich
Gemeinderat

Stadt Zürich
Gemeinderat
Parlamentsdienste
Stadthausquai 17
Postfach, 8022 Zürich

T +41 44 412 31 10
gemeinderat@zuerich.ch
gemeinderat-zuerich.ch

Auszug aus dem Beschlussprotokoll
136. Sitzung des Gemeinderats vom 26. März 2025

4441. 2024/290
Weisung vom 19.06.2024:
Sozialdepartement und Departement der Industriellen Betriebe, Volksinitiative «VBZ-Abo für 365 Franken», Antrag auf Gültigkeit, Ablehnung und Gegenvorschlag, Abschreibung Postulat GR Nr. 2021/274

Antrag des Stadtrats

A. In eigener Befugnis und unter Ausschluss des Referendums:

1. Die am 6. März 2024 in der Form der allgemeinen Anregung eingereichte Volksinitiative «VBZ-Jahresabo für 365 Franken» ist gültig.
2. Das Postulat GR Nr. 2021/274 von Simone Brander (SP), Heidi Egger (SP) und sechs Mitunterzeichnenden betreffend Verbilligung der Kosten für den öffentlichen Verkehr für einkommensschwache Personen oder für Personen, die Unterstützungsleistungen erhalten, wird abgeschrieben.

B. Zuhanden der Stimmberechtigten:

1. Die in der Form der allgemeinen Anregung am 6. März eingereichte Volksinitiative «VBZ-Jahresabo für 365 Franken» wird abgelehnt.
2. Die nachstehende Vorlage wird als Gegenvorschlag zur Volksinitiative «VBZ-Jahresabo für 365 Franken» vom 6. März 2024 in der Form der allgemeinen Anregung beschlossen:

   Es sollen Bestimmungen erlassen werden, die für einkommensschwache Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Zürich zweckgebundene Beiträge zur Vergünstigung des Monats- und Jahresabonnements (2. Klasse) für die Zone 110 einführen. Die Höhe der Beiträge kann einkommensabhängig abgestuft sein und bis 55 Prozent für Erwachsene und bis 70 Prozent für Kinder und Jugendliche des Originalpreises betragen.

Referat zur Vorstellung der Weisung: Severin Meier (SP)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Sozialdepartements Stellung.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Änderungsantrag zu Dispositivpunkt A2

Die Mehrheit der SK SID/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK SID/V beantragt folgende Änderung des Dispositivpunkts A2:

2. Das Postulat GR Nr. 2021/274 von Simone Brander (SP), Heidi Egger (SP) und sechs Mitunterzeichnenden betreffend Verbilligung der Kosten für den öffentlichen Verkehr für einkommensschwache Personen oder für Personen, die Unterstützungsleistungen erhalten, wird nicht abgeschrieben.

Mehrheit:	Referat: Martina Zürcher (FDP), Vizepräsidium; Markus Knauss (Grüne), Präsidium; Andreas Egli (FDP), Sandra Gallizzi (EVP), Stephan Iten (SVP), Carla Reinhard (GLP), Derek Richter (SVP), Michael Schmid (AL)
Minderheit:	Referat: Severin Meier (SP); Anna Graff (SP), Dr. Jonas Keller (SP), Reis Luzhnica (SP), Dominik Waser (Grüne) i. V. von Dr. Roland Hohmann (Grüne)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 74 gegen 42 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag zu Dispositivpunkt B1

Die Mehrheit der SK SID/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK SID/V beantragt folgende Änderung des Dispositivpunkts B1:

1. ~~Die~~Der in der Form der allgemeinen Anregung am 6. März eingereichte Volksinitiative «VBZ-Jahresabo für 365 Franken» wird ~~abgelehnt~~zugestimmt. Der Stadtrat wird mit der Ausarbeitung einer Umsetzungsvorlage beauftragt.

Mehrheit:	Referat: Michael Schmid (AL); Markus Knauss (Grüne), Präsidium; Martina Zürcher (FDP), Vizepräsidium; Andreas Egli (FDP), Sandra Gallizzi (EVP), Stephan Iten (SVP), Carla Reinhard (GLP), Derek Richter (SVP)
Minderheit:	Referat: Severin Meier (SP); Anna Graff (SP), Dr. Jonas Keller (SP), Reis Luzhnica (SP), Dominik Waser (Grüne) i. V. von Dr. Roland Hohmann (Grüne)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 76 gegen 41 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsanträge 1–2 zu Dispositivpunkt B2

Die Mehrheit der SK SID/V beantragt Streichung des Dispositivpunkts B2 (Der Dispositivpunkt B1 wird zu Dispositivpunkt B).

Die Minderheit 1 der SK SID/V beantragt folgende Änderung des Dispositivpunkts B2:

2. Die nachstehende Vorlage wird als Gegenvorschlag zur Volksinitiative «VBZ-Jahresabo für 365 Franken» vom 6. März 2024 in der Form der allgemeinen Anregung beschlossen:

   Es sollen Bestimmungen erlassen werden, die für ~~einkommensschwache~~ Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Zürich bis 25 Jahre oder mit tiefem Einkommen zweckgebundene Beiträge zur Vergünstigung ~~des~~der Monats- und Jahresabonnements (2. Klasse) ~~für die Zone 110~~des öffentlichen Nahverkehrs einführen. Die Höhe der Beiträge ~~kann~~soll einkommensabhängig abgestuft sein und bis ~~55 Prozent für Erwachsene und bis 70 Prozent für Kinder und Jugendliche des Originalpreises~~450 Franken betragen.

Die Minderheit 2 der SK SID/V beantragt Ablehnung der Änderungsanträge.

Mehrheit:	Referat: Derek Richter (SVP); Martina Zürcher (FDP), Vizepräsidium; Andreas Egli (FDP), Sandra Gallizzi (EVP), Anna Graff (SP), Stephan Iten (SVP), Dr. Jonas Keller (SP), Reis Luzhnica (SP), Severin Meier (SP), Carla Reinhard (GLP), Dominik Waser (Grüne) i. V. von Dr. Roland Hohmann (Grüne)
Minderheit 1:	Referat: Michael Schmid (AL)
Minderheit 2:	Referat: Markus Knauss (Grüne), Präsidium

Abstimmung gemäss Art. 209 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat / Minderheit 2	5 Stimmen
Antrag Mehrheit	96 Stimmen
Antrag Minderheit 1	16 Stimmen
Total	117 Stimmen
= absolutes Mehr	59 Stimmen
Enthaltung	1

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.

Schlussabstimmung über den Dispositivpunkt A1

Die SK SID/V beantragt Zustimmung zum Dispositivpunkt A1.

Zustimmung:	Referat: Severin Meier (SP); Markus Knauss (Grüne), Präsidium; Martina Zürcher (FDP), Vizepräsidium; Andreas Egli (FDP), Sandra Gallizzi (EVP), Anna Graff (SP), Stephan Iten (SVP), Dr. Jonas Keller (SP), Reis Luzhnica (SP), Carla Reinhard (GLP), Derek Richter (SVP), Michael Schmid (AL), Dominik Waser (Grüne) i. V. von Dr. Roland Hohmann (Grüne)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK SID/V mit 118 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über den Dispositivpunkt A2

Die Mehrheit der SK SID/V beantragt Zustimmung zum Dispositivpunkt A2.

Die Minderheit der SK SID/V beantragt Ablehnung des Dispositivpunkts A2.

Mehrheit:	Referat: Martina Zürcher (FDP), Vizepräsidium; Markus Knauss (Grüne), Präsidium; Andreas Egli (FDP), Sandra Gallizzi (EVP), Stephan Iten (SVP), Carla Reinhard (GLP), Derek Richter (SVP), Michael Schmid (AL)
Minderheit:	Referat: Severin Meier (SP); Anna Graff (SP), Dr. Jonas Keller (SP), Reis Luzhnica (SP), Dominik Waser (Grüne) i. V. von Dr. Roland Hohmann (Grüne)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 76 gegen 41 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über den Dispositivpunkt B (bisher Dispositivpunkt B1)

Die Mehrheit der SK SID/V beantragt Zustimmung zum Dispositivpunkt B.

Die Minderheit der SK SID/V beantragt Ablehnung des Dispositivpunkts B.

Mehrheit:	Referat: Michael Schmid (AL); Markus Knauss (Grüne), Präsidium; Martina Zürcher (FDP), Vizepräsidium; Andreas Egli (FDP), Sandra Gallizzi (EVP), Stephan Iten (SVP), Carla Reinhard (GLP), Derek Richter (SVP)
Minderheit:	Referat: Severin Meier (SP); Anna Graff (SP), Dr. Jonas Keller (SP), Reis Luzhnica (SP), Dominik Waser (Grüne) i. V. von Dr. Roland Hohmann (Grüne)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 74 gegen 44 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist beschlossen:

A. In eigener Befugnis und unter Ausschluss des Referendums:

   1. Die am 6. März 2024 in der Form der allgemeinen Anregung eingereichte Volksinitiative «VBZ-Jahresabo für 365 Franken» ist gültig.
   2. Das Postulat GR Nr. 2021/274 von Simone Brander (SP), Heidi Egger (SP) und sechs Mitunterzeichnenden betreffend Verbilligung der Kosten für den öffentlichen Verkehr für einkommensschwache Personen oder für Personen, die Unterstützungsleistungen erhalten, wird abgeschrieben.

B. Zuhanden der Stimmberechtigten:

   Die in der Form der allgemeinen Anregung am 6. März eingereichte Volksinitiative «VBZ-Jahresabo für 365 Franken» wird abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 2. April 2025 gemäss § 134 Abs. 2 in Verbindung mit § 155 des Gesetzes über die politischen Rechte

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat